

LL1: EINSCHÄTZUNG EIGENE LERNKOMPETENZEN?

Füllen Sie zunächst die Checkliste aus, indem sie zu jedem Aspekt ein Kreuz in die zutreffende Spalte eintragen. Dann unterhalten Sie sich anschließend in Dreier-Gruppen darüber: Was kann ich wie gut?

	etwas	ziemlich	gut
1. Lernprozess steuern			
Aufwand und Zeit für das Lernen angemessen planen			
Passende Lerntechniken auswählen und einsetzen			
Meinen Lernerfolg verlässlich bewerten			
2. Informationen verarbeiten			
Komplexen Stoff strukturieren und reduzieren)			
Querverbindungen herstellen und in neue Zusammen-hänge einordnen			
Einprägen und Üben			
3. Innere und äußere Ressourcen für das Lernen bereitstellen			
Mich motivieren und konzentrieren			
Informationsmanagement			
Zeitmanagement			
Arbeitsplatz angemessen gestalten			
Teamarbeit			

LL3: WAS BEDEUTET DAS FÜR MEINEN STUDIENALLTAG?

Notieren Sie Ihre Ideen, wie sich die vorgestellten Befunde zum Lernen als Konstruktion ganz konkret in Ihrem Studien- und Lernalltag umsetzen könnten.

Was könnten Sie vor/in/nach einer Vorlesung tun?

Wie könnten Sie diese Aspekte beim Lernen für eine Klausur umsetzen?

LL5: WAS BEDEUTET DAS FÜR MEINEN STUDIENALLTAG?

Wenn Sie an Ihren Studienalltag denken:

Welche Vorteile bietet Ihnen das „Auswendiglernen“?

Welche Vorteile bietet Ihnen das „Verstehen“ der Lerninhalte?

LL10: WELCHE DER MEMORIERUNGS- TECHNIKEN MÖCHTEN SIE ZU WELCHEM ANLASS UND WANN AUSPROBIEREN?

Welche Techniken?	Welcher Anlass?	Wann?

